

Erzabtei St. Peter
Salzburg



Achtsam weiterbauen - Alt trifft Neu

Isabella Marboe

Die Erzabtei St. Peter in Salzburg ist das älteste Kloster im deutschen Sprachraum. Bereits 696 vom Wormser Bischof Rupert als Missionskloster in den Südostalpen gegründet, kann St. Peter bis heute auf eine kontinuierliche Geschichte als Stift verweisen: Im Mittelalter entstand in seiner Schreibstube das Antiphonar von St. Peter (um 1160), das nun in der Österreichischen Nationalbibliothek aufbewahrt wird, 1623 errichtete Erzbischof Paris Lodron die Benediktineruniversität in Salzburg, die Blütezeit des Barock hinterließ auch im Kloster ihre Spuren. 1926 gründete man das Studienkolleg der Benediktiner „Kolleg St. Benedikt“, ein Jahr später wurde das Kloster zur Erzabtei St. Peter erhoben. Der Komplex des Klosters ist sehr umfassend und liegt als Oase der Kontemplation, des Gebets, des Handwerks, der Weiterbildung und der Gastlichkeit mitten im Herzen der Stadt: Der Bezirk St. Peter erstreckt sich vom Klostergarten, der im Süden an den Domplatz anschließt, über den Friedhof rund um die Klosterkirche mit ihrem markanten Barockportal, den angrenzenden, leicht trapezförmigen, mit Kopfsteinpflaster gedeckten Innenhof mit dem sechseckigen Brunnen in der Mitte bis zum westlich anschließenden Hof, der im Toscaninihof beim Großen Festspielhaus gleichermaßen in die Stadt übergeht. Er ist aber auch vom Kapitelplatz über den Mühlenhof sowie über ein Tor beim Friedhof, unmittelbar bei der Festungsgasse, die auf den Mönchsberg führt und einen Durchgang bei der Franziskanergasse zugänglich.

Viele Bauaufgaben

spätere Architekten hatten bereits einige Bauaufgaben für die Erzabtei übernommen: Als erstes – noch unter Erzabt Edmund Wagenhofer – sanierten und revitalisierten sie eine Wohnung in Anif. Darauf folgten unterschiedliche Aufgaben auf Liegenschaften des Stifts außerhalb des Klosterbezirks: Die Sanierung der Michaelskirche am Residenzplatz in Salzburg, der Zubau eines Pfarrsaals und Sanierung des historischen Pfarrhofs in Ruß-



1

PORTE

20-G M+B-19





Lageplan

0 20









Objekt Erzabtei St. Peter
St. Peter-Bezirk 1, 5010 Salzburg

Planung 03/2011 - 07/2015
Bauzeit 06/2015 - 07/2016

Objekt Erzabtei St. Peter, Friedhofshäuser
St. Peter-Bezirk 5-7, 5010 Salzburg

Planung 10/2012 - 05/2014
Bauzeit 06/2014 - 07/2015

Bauherr Erzabtei St. Peter

Erzabt Dr. Korbinian Birnbacher OSB
Administrator Pater Benedikt Röck OSB
Prior Pater Virgil Steindlmüller OSB
Kämmerer Mag. Georg Stadler
Bauabteilung Johann Ritter

Bundesdenkmalamt Abteilung für Salzburg

Dipl.-Ing. Eva Hody
Dr. Johann Eder
Dr. Peter Höglinger





Architekt	sps architekten zt gmbh, Thalgau Simon Speigner
Projektleitung	Dirk Obracay
Mitarbeiter	Barbara Brandstätter, Waltraud Eder, Melanie Karbasch Gaby Mayer, Christoph Wagner, Sabrina Wallinger



ÖBA	axel*hupfauer architektur, Thalgau, www.hupfauer.at
Statik	Dipl. Ing. Manfred Armstorfer, Salzburg
Haustechnikplanung	Ingenieurbüro Spannberger GmbH, Hallein www.ib-spannberger.at
Elektroplanung	e+ engineering . Ingenieurbüro . Sieberer GmbH Altenmarkt im Pongau, www.e-plus.co.at
Brandschutzplanung	Norbert Rabl Ziviltechniker GmbH, Graz, www.rabl-zt.at
Lichttechnik	Licht Art GmbH, Thalgau, www.lichtart.com
Farbkonzept	Ernst Muthwill, Salzburg, www.muthwill.com
Kunst am Bau	Wilhelm Scherübl, Radstadt, www.scheruebl.at Fabian Fink, Wien, www.fabianfink.com Oswald Putzer, Wien

sps architekten zt gmbh

Architekt Dipl.-Ing. Simon Speigner

Architekturstudium TU Graz und TU Wien

eigenes Büro seit 2001, seit 2006 sps architekten zt gmbh

Plusenergiebüro oh456 in Thalgau (Kulturkraftwerk)

erweiterter Vorstand Plattform für Architekturpolitik und Baukultur

Vorstandsmitglied Initiative Architektur, Mitglied Landluftbeirat

Jury-, Vortrags-, Sachverständigen- und Lehrtätigkeit

Kuratoren- und Baukulturvermittlungstätigkeit

Dipl.-Ing. Dirk Obracay

Architekturstudium Bauhaus-Universität Weimar und Politecnico di Milano

Mitarbeit in Architekturbüros in Berlin und München

seit 2003 sps architekten

Auszeichnungen (Auswahl)

Salzburger Landesenergiepreis 2003

zahlreiche Holzbaupreise Oberösterreich, Steiermark, Niederösterreich und Salzburg

Rosenheimer Holzbaupreis 2006

Architekturpreis des Landes Steiermark 2006

Österreichischer Staatspreis Consulting 2007

Premio Internazionale Architettura Sostenibile Fassa Bortolo 2008

Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit 2010, 2017

Konstruktiv - Liechtensteinpreis f. nachhaltiges Bauen u. Sanieren in den Alpen 2010

ETHOUSE Award 2015 - lobende Erwähnung, PILGRAM 2016, BAU.GENIAL Preis 2016

Anerkennungspreis für beispielhaften Wohnbau des Landes Steiermark 2016

IHM-Preis GEPLANT + AUSGEFÜHRT - Publikumspreis, 2019





Referenzen 2002-2019 (Auswahl)

Bauten und Projekte:

- 1 1 Gemeindezentrum + Feuerwehr Steinbach am Attersee (Wettb. 2003, 1. Preis)
- 2 2 Wohnanlage Samer Mösl, Salzburg (Wettbewerb 2003, 1. Preis)
Lagerhalle und Betrieb „Wallner schützt dämmt“, Scheifling
Restaurant Serviette, Wien
Wohnbau Schopperstraße, Salzburg (Wettbewerb 2006, 1. Preis)
Sportpark Lissfeld (Wettbewerb 2006, 1. Preis)
- 2 2 Kirchenwirt, Straßwalchen
Bürogebäude GSG, Lenzing
- 3 3 Seniorenwohnhaus, Hallein (Wettbewerb 2008, 1. Preis)
- 4 4 Wohnbau Hummelkaserne, Graz (Wettbewerb 2013, 1. Preis)
Bürogebäude, Produktions- und Lagerhallen ruwido, Neumarkt am Wallersee
- 3 5 Bürogebäude und Kulturkraftwerk oh456, Thalgau
Grüne Mitte Linz (Wettbewerb 2013, 1. Preis)
- 6 6 ZIS - Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik, St. Johann im Pongau
Erzabtei St. Peter, Salzburg
- 4 7 Pfarrhof Rußbach, Rußbach
Hotel Heffterhof, Salzburg
Bürogebäude Nice CLT, Kisarazu (Japan)
- 8 8 Agrarzentrum Maishofen (Wettbewerb 2015, 1. Preis)
- 9 9 Kapelle der Barmherzigkeit, Ried am Wolfgangsee
Hotelanlage Blackpearl Bay, Umag (Kroatien)
- 5 10 Landeskrankenhaus Graz Süd-West
Alte Schranne Salzburg
Eco Pavilion by Stora Enso und Tennisstüberl, Seefeld in Tirol

Modulschulen, Frankfurt am Main
Wohnbau Merangasse, Graz
Feuerwehrhaus, Thalgau

Wettbewerbe:

Gemeindezentrum, Feuerwehr + Sporthalle, Haigermoos 2003, 2. Preis
Wohnbebauung Sonnenpark Aigen, Salzburg Süd 2004, 2. Preis
Volksschule, Seeham 2004, 2. Preis
Wohnbebauung, Oberndorf bei Salzburg 2005, 2. Preis
Wohnbebauung Aribonenstraße, Salzburg 2006, 2. Preis
Bürogebäude LK und FIH, Ried 2006, 2. Preis
BORG, Salzburg 2007, 2. Preis
Erweiterung Fachhochschule, Kuchl 2007, 2. Preis
Bürogebäude LK, St. Johann 2008, 2. Preis
Energieeffizienter Wohnungsbau, Ansbach 2009, 3. Preis
Straßenmeisterei Flachgau, Seekirchen 2010, 3. Preis
City of Wood, Bad Aibling 2012, 2. Preis
Wohnungsbau Oberndorf Mitte 2012, 2. Preis
Bildungscampus Gnigl, Salzburg 2012, 3. Preis
Wohnen im Obstgarten, Weyregg 2013, 2. Preis
Bürogebäude Moserstraße, Salzburg 2014, 1. Preis
Studentenwohnheim Leoben 2015, 3. Preis
Wohnbau Wildgarten, Wien 2017, 1. Preis
Bürogebäude Binderholz Bausysteme, Hallein 2018, 1. Preis
Unterkunftsgebäude v. d. Groeben Kaserne, Feldbach 2019, 1. Preis
Wohnbau Ziehrerstraße, Graz 2019, 1. Preis
Amtsgebäude + Haus der Gesundheit, Vöcklamarkt 2019, 1. Preis

6



7



8



9



10





Konzeption und Gestaltung

sps architekten zt gmbh

Bild

Stefan Zenzmaier
Andrew Phelps
Paul Ott
Dietmar Tollerian
Kurt Hörbst
Reinhard Weidl / Erzabtei St. Peter
sps architekten zt gmbh

Text

Isabella Marboe

**Druck
Papier**

Print Alliance HAV Produktions GmbH, Bad Vöslau
Papyrus PlanoJet, 140 g/m² bzw. 300g/m²

Auflage

4000 Stück

© 2019 sps architekten zt gmbh

ISBN 978-3-9504161-0-7

sps architekten zt gmbh

Architekt Dipl.-Ing. Simon Speigner
Riedlstraße 8 - oh456, A-5303 Thalgau
Telefon: +43 (0)6235 20 007
Telefax: +43 (0)6235 20 007 77
E-Mail: atelier@sps-architekten.at
Web: www.sps-architekten.com



sps architekten